auch der Vorgang in dem ähnliche Verhältnisse aufweisenden und benachbarten Wahlkreis Hamm-Soest, wo das Mandat bei einer Nachwahl für Herren von Schorlemer ebenfalls von den Ultramontanen auf die Nationalliberalen überging, als günstige Vorbedeutung betrachtet werden.

Die „Germania" deutete vor einigen Tagen an, in der Sperrgelderangelegenheit seien von den Bischöfen neue Vorschläge gemacht worden, welche voraussichtlich die Zustimmung der Staatsregierung finden würden. In unterrichteten Kreisen wird bestritten, daß diese Frage schon so weit gediehen sei, daß für die nächste Zeit die Vorlegung eines neuen Gesetzentwurfs zu erwarten wäre. Allem Anschein nach handelt es sich bisher lediglich um einen von klerikaler Seite ausgestreckten Fühler, inwieweit die Regierung geneigt wäre, auf die durch die Halsstarrigkeit des Centrums gescheiterte Auszahlung der Sperrgelder zurückzukommen.

Bei der Gesammtauflage heutiger Ausgabe befindet sich eine Extrabeilage von M. Oelsner, Buchhandlung in Leipzig, Neumarkt 36. Dieselbe verzeichnet die Medicinal- und Dessertweine, welche die genannte Firma in Prima-Qualität zu äußerst billigen Preisen führt.

Crêpe de Chine, Seidengaze u. seidene Grenadines schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben) **Mk. 1.55 p. Met.** bis Mk. 14.80 (in 22 versch. Qual.) versendet robenweise porto- und zollfrei das Fabrik-Dépôt **G. Henneberg** (K. und K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Bilderbücher, Jugendschriften, Spiele, Briefmarken-Albums
zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehlen
P. Eckelmann & Co.,
Schulstraße 6.

Serig'sche Buchhandlung.
Sortiment. Neumarkt 6. Antiquariat.
Ausverkauf rampoinirter
Bilderbücher — Jugendschriften
Prachtwerke.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,
Schreibmappen, Farbkasten, Stammbuch-Bilder (Reliefs), Cassetten m. f. Briefpap. u. Couv., feine Cartonnagen, Spiele,
Christbaumverzierungen, das Neueste und Feinste, in reichhaltiger Auswahl.
Photogr.-Albums, Notizbücher, Schreibmaterialien.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe, eparterre.

Noten- (Musik-) Pulte
zu Solo-, Duo- und Quartett-Spiel
(hoch und niedrig verstellbar)
ℳ 6 bis ℳ 36.
Dirigenten-Stäbe
von Ebenholz mit Elfenbein-, Silber- und Gold-Verzierung.
ℳ 2.50 bis ℳ 200.
C. A. KLEMM,
28 Neumarkt (Hohe Lilie).

Chemische Untersuchungen Dr. A. Röhrig, vereid. Chem. u. Sachverst., Lindenstraße 20.

Das praktischste Weihnachtsgeschenk:
Das ewige Feuer,
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.
Lager in Oefen, Herden, Kurz- und Wirthschaftswaaren.

Siegellack-Fabrik Schwarz & Co., Leipzig,
gegründet 1800. Reichsstrasse 22, gegründet 1800.
Fernsprecher 2294, Amt II.

Ausverkauf zu Spottpreisen:
Diaphanie-Glasmalerei,
Hängebilder von 40 ₰ an bis zu 15 ℳ
Kunstglaserei, Poniatowskistraße 1b, Hintergebäude.

Mathilde Krug, empfiehlt eine reiche Auswahl reizend garnirter **Damen- u. Kinderhüte** wegen vorgerückter Saison **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Löhrstraße 2, früher Hainstraße 23,

Gute Cigarren
aus den besten Hamburger Fabriken zu 7½, 8, 9, 10, 12 und 15 ℳ per Hundert in
Carl Flatau's Import-Geschäften,
Goethestraße 5, am Neuen Theater, und
Lortzingstraße 1 (alte Reichsbank).

Für den Weihnachtstisch
empfehle ich in eleganten 1/10, 1/5 und 1/4 Packungen importirte Havana-Cigarren in den besten Marken, auch vorzügliche Hamburger und Bremer Fabrikate, sowie im Alleinverkauf die beliebten 4 Sorten echt egypt. Cigaretten von Xylos & Comp. in Kairo.
A. Silze, Grosso u. Detail,
Petersstraße 37, Hirsch, u. Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Willkommnes
Weihnachtsgeschenk für Raucher.
Sortimentskisten à 5,50 ℳ, 6—12½,
ferner elegante Packungen mit 100, 50 und 25 Stück, in allen Preisen. — Für besten Ausfall dieser Cigarren übernehme volle Garantie.
Gustav Kietz, Cigarren-Importeur, Petersstraße 17.

Elegante Weihnachtskistchen
à 25, 50 und 100 St. empfiehlt in allen Preislagen
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch, und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Passendes Weihnachtsgeschenk für das Militair:
Kanonen,
geladen mit feinem Bittern ꝛc.
zu 1 und 1½ Mark, empfehlen
Herm. Naumann, Cig.-Handl., Kleine Fleischergasse 5.
K. Mennicke, Cig.-Handl., Windmühlenstraße 21.
Oscar Pettrich, Cig.-Handl., Reichsstraße 6.

Cacao Gaudig,
Detailverkauf Neumarkt 27.

Kirchliche Nachrichten.

Matthäikirche.

Mittwoch, den 24. December, Nachmittags 4 Uhr Christvesper, Herr Archidiakonus Peschek.

Am 4. Advent-Sonntag 1890 wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

1) K. A. E. Neupert, Decorationsmaler hier, mit M. C. Vogel, Briefträgers in Halle a. S. Tochter. 2) C. G. E. Apel, Buchhalter hier, mit Th. M. C. verw. Wieland geb. Bender aus Haynau. 3) G. A. Richter, Handarbeiter in Neuschönefeld, mit Ch. A. Schäbig, Maurers hier hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) G. Ch. Saffe, Markthelfer hier, mit M. C. Winkler, Fabrikarbeiters in Chemnitz hinterl. Tochter. 2) F. G. M. Frese, Buchhändler in L.-Neuschönefeld, mit A. M. Manicke, Commissionairs in Lindenau hinterl. Tochter. 3) H. W. Rudolph, Markthelfer hier, mit J. H. Gutwasser, Schuhmachers in Gröbern Tochter. 4) A. H. O. Mühlenweg, Postassistent hier, mit H. E. Hentschel, Hausbesitzers, Bürgers und Schleifermeisters in Colditz Tochter. 5) J. G. Göttner, Händler hier, mit C. L. Brödel in Schwiebus. 6) F. W. Schuricht, Packer an der königl. Staatsbahn in Leisnig, mit A. R. Wüstemann, Briefsortirers in Dresden hinterl. Tochter. 7) K. P. Kricke, Schlosser hier, mit C. J. Döring, Schlossers hier hinterl. Tochter.

Matthäikirche:

1) J. F. H. Patzschke, Schmiedemeister hier, mit H. verw. Patzschke, geb. Rittershaus hier. 2) C. A. Kräblin, Koch hier, mit M. A. Kirsten, Hofmeisters in Gerichshain Tochter. 3) J. F. C. Schmettow, Markthelfer hier, mit A. M. Meyer, Schneidermeisters in Brehna Tochter.

Peterskirche.

1) L. Th. Strobel, Schneider hier, mit F. verw. Leygen geb. Reinsberger hier. 2) G. R. Ruppert, Fabrikbesitzer in Almahütte b. Senftenberg mit E. M. Töpelmann, Privatmanns hier Tochter. 3) C. G. Hennig, Eisendreher hier, mit M. M. J. H. Eichhorn, Müllers in Bernburg Tochter. 4) C. A. H. Hackenberg, Steindrucker hier, mit A. F. Knackfuß, Cigarrenmachers hier Tochter. 5) A. B. Jacob, Kellner hier, mit A. C. Lehmann, Schänkwirths hier Tochter. 6) K. H. Siemon, Productenhändler in Leipzig-Volkmarsdorf, mit Ch. F. A. Heß in Leipzig-Volkmarsdorf, Schuhmachermeisters in Kreuzburg Tochter. 7) C. H. Tischendorf, Barbier hier, mit A. D. M. Linke hier, Schuhmachers in Berlin hinterl. Tochter. 8) F. A. Fleischer, Handarbeiter hier, mit A. C. Seyboth hier, Hausbesitzers in Draschwitz Tochter. 9) H. C. Zehrfeld, Buffetier hier, mit M. L. H. Lobstädt, Cigarrenmachers hier Tochter.

Lutherkirche.

1) L. C. Müller, Kaufmann hier, mit A. A. Weickert, Kürschnermeisters Tochter hier. 2) A. Engelhardt, Mühlenbaumeister in Uslar in Hannover, mit M. verw. George geb. Steiniger hier. 3) G. B. Seyfarth, Decorationsmaler hier, mit M. Ludwig, Tagelöhners in Bauerwitz, Reg.-Bez. Oppeln, Tochter. 4) J. C. Fuchs, Comptoirist hier, mit A. Langer, Schneiders in Bielitz Tochter. 5) J. G. F. Graner, Zimmerer in Leipzig-Gohlis, mit J. Ch. verw. Carl geb. Henschel hier. 6) K. R. Brause, Postsecretair hier, mit B. M. Göllnitz, Bürgers und Schlossermeisters in Dahlen hinterl. Tochter. 7) F. C. Zimmermann, Wagenrücker hier, mit A. M. Kunath, Cigarrenarbeiters in Oschatz Tochter. 8) A. F. H. Herzlieb, Tapezirer in Halle a. S., mit M. C. Füge, Handarbeiters Tochter hier.

Andreasgemeinde.

1) F. A. G. Richter, Maurer hier, mit A. P. verw. Kost geb. Sebastian hier. 2) F. C. M. Schnetter, Buchhandlungs-Commis hier, mit A. M. Rutberg, Privatmanns in Reval hinterl. Tochter. 3) F. H. Güldenpfennig, Postunterbeamter hier, mit M. C. Thier, Strumpfwirkers in Delitzsch hinterl. Tochter. 4) O. G. Feyer, Buchbinder hier, mit Th. A. Wolf, Central-Weichenstellers an der Staatsbahn I hier Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes	" 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	" 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Ritterstr. 14, II., Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rud. Mosse, Grimmaische Str. 29, I, Robert Braunes, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Prokoptz), Johannisgasse 30, Herm. Dittrich, Weststraße 32, G. Janke, Berliner und Dessauer-Ecke, Jul. Schultze, Schenkenstraße 25,

in Leipzig-Reudnitz: C. Schmidt, Chausseestraße 8, G. P. Thielecke, Täubchenweg 85,

in Leipzig-Anger: C. O. Oehler, Bernhardstraße 37,

in Leipzig-Neuschönefeld, Rudolfstr. 5 } Heber's Annonc.-

in Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 3 } Expedition,

in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5,

in Plagwitz: Georg Grützmann, Zschochersche Straße 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 10 (Hospitalstraße).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 11 (Dufourstraße).
Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	Postamt Leipzig-Reudnitz (Sennfelder Straße 2).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 4 (Mühlgasse).	" Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	" Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	" Leipzig-Eutritzsch (Markt).
Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).	" Leipzig-Gohlis (Kirchplatz).
Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).	
Postamt 9 (Neue Börse).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Leipzig — Hauptpostgebäude am Augustusplatz — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II. rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 508 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senatsgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr. parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wegner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spilner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 22. März bis 28. März 1890 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, wegen Zinsenberechnung bis 31. Decbr. d. J. geschlossen.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 56 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Die Standesämter sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet.

Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22, in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½5 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Sternwartenstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bis Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Verkäuferinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim, Gneisenaustraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge, Gneisenaustraße 10).

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 26): Polikl. für Nervenkranke, Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr. Werktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Heilanstalt für Hautkranke, Lindenau, Bernhardstraße. Sprechstunde daselbst von 4 bis 5 Uhr; von 11 bis 2 Uhr auch in Leipzig, Kramerstraße 7, I.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und " " 10 - 3 - Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr. Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in den Gebäuden des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, letztes Portal. Geöffnet: Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von ½11 bis 1 Uhr. Eintritt gratis.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Promenadenstraße 8. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschiedensten Art. Täglich von 11—6 Uhr geöffnet.

Permanente Ausstellung für das Gastwirthsgewerbe, Roßplatz Nr. 8. Unentgeltlich geöffnet täglich (außer Sonn- u. Festtagen) von 9—5 Uhr. Höchst beachtenswerthe Neuheiten auf wirthschaftlichem Gebiete für Jedermann.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bildereinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi-Schuhe und **Stiefel mit Pelz und Krimmer**
Gummi-Spielwaaren
Gummi-Röcke für Herren und Damen
Gummi-Tischdecken
Neueste Schmucksachen in echt Jet etc.
Petersstrasse 10. Gummiwaaren-Bazar Petersstrasse 10.
Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Bahnhofstrasse 2.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker,** Chemnitz,
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 12.

Linoleum
nur bestes Fabrikat,
in gut abgelagerter Waare,
empfiehlt billigst
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Gummi-Schuhe und -Stiefel echt russische,
Gummi- und Jet-Schmuck,
Gummi-Spielwaaren,
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeln,** echt russische,
Gummi-Spielwaaren, Gummi-Matten u. **Läufer,**
Gummi- und **Universal-Wäsche, Wringmaschinen,**
Gummi-Regenröcke bei **A. Enders,** Bühnengw. 2.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Ernst Görs, Papier- und Pappengeschäft,
jetzt **Königsstrasse 6.**

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 22. December 1890.
349. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister	Frl. Calmbach.
Ihr Sohn	Herr Perron.

Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt:

Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister	Frl. Calmbach.
Hans Heiling	Herr Perron.
Anna, seine Braut	Frl. Berny.
Gertrud, ihre Mutter	Fr. Duncan-Chambers.
Conrad, burggräflicher Leibschütze	Herr Hübner.
Stephan, Schmied des Dorfes	Herr Köhler.
Niklas, der Schneider	Herr Searle.

Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen. Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Opern-Preise.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10¼ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Dienstag, 23. December. 350. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth): **Der Mikado.** Anfang ½7 Uhr.

Theater-Anzeige.

Mit dem 1. Januar 1891 beginnt das 1. Quartal des neuen Jahres-Abonnements (80 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Viertel). Das Abonnement der einzelnen Serien ohne Garderobe beträgt für:

I. Parquet 42 ℳ, Parterre-Logen (Ein einzelner Platz) 36 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon (Ein einzelner Platz) 60 ℳ, Mittel-Balcon, Vordere Reihen 60 ℳ, Mittel-Reihen 48 ℳ, Hinter-Reihen 36 ℳ, Seiten-Balcon 48 ℳ, Balcon-Logen (Ein einzelner Platz) 40 ℳ, Proscenium-Logen im I. Range (Ein einzelner Platz) 36 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 36 ℳ, Logen des I. Ranges (Ein einzelner Platz) 32 ℳ, II. Rang Mittelplatz, Sperrsitz 22 ℳ

Die geehrten Abonnenten belieben die betreffenden Abonnements-Bücher in den Tagen von Donnerstag, den 18. bis mit Montag, den 22. December an der Abend-Casse des Neuen Theaters (Vorderhaus) von 10—3 Uhr unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags und zur Vermeidung allzu großen Andranges, wenn möglich in der Reihenfolge, in Empfang nehmen zu lassen, daß am
Donnerstag, 18. December die Billets der 1. Serie,
Freitag, 19. December die Billets der 2. Serie,
Sonnabend, 20. December die Billets der 3. Serie,
Montag, 22. December die Billets der 4. Serie
zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3 ℳ — ₰ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.

Anmeldungen **neu eintretender Abonnenten** werden an der Casse des Stadt-Theaters entgegengenommen.

Voranzeige.

Donnerstag, 25. December 1890: Bei aufgehobenem Abonnement:
Lohengrin.

Freitag, 26. December 1890: Bei aufgehobenem Abonnement:
Der Rattenfänger von Hameln.

Der Billet-Verkauf zu diesen Vorstellungen beginnt Mittwoch, den 24. December, von 10—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet). Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze gewahrt und können dieselben die Billets gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags von Dienstag, den 23. December, von 10—3 Uhr in Empfang nehmen.

Altes Theater.

Montag, 22. December 1890.
Geschlossen.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 Vorm. — *10,32 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (bis Zwickau). — *1,18 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 6,40 N. (bis Frohburg). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 9 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,40 N. — 6,45 N. — 7,45 N. bis Gaschwitz.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N. — 11,25 N. —

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,54 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5,19 N. — *6,2 N. — 6,8 N. — *8,41 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,54 fr. — 6,50 fr. — 8,17 V. — 1,24 N. — 6,8 N. — 9,20 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 V. — 6,15 V. (bis Wurzen) — 7,35 V. — *8,40 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

C. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 12 N. — 2,15 N. — 5,5 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

E. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,15 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,52 N. — 4,40 N. (an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,55 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,30 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,45 N. — 6,32 N. — *9,4 N. — 11,20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,30 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 6,32 N. — 9,51 N.

C. Von dem Bayerischen Bahnhof: *3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin) — *6,2 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 4,17 fr. — 7,37 V. — 9,56 V. — 11,52 N. — 2,4 N. — 5,58 N. — 9,16 N. — 11,38 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

5,48 fr. (bis Cöthen). — 6,35 V. — 7 V. (bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,20 N. — *12,45 N. (nach Hildesheim ꝛc. über Halle-Halberstadt). — 2 N. — 4,40 N. — 5,30 N. (bis Halle). — 6,20 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — *7,13 V. — 9,42 V. — *11,20 V. — 1,45 N. — 3,16 N. (bis [illegible]). — *5,9 N. — 6 N. — 9,22 N. — 11,7 N. (bis Corbetha). — *11,5 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,28 fr. — *10,55 V. — 12,2 N. — 4,7 N. — *6,19 N. — 7,30 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Crossen, Sonnabends bis Gera). — 10,17 N. (bis Gera).